SONATE

D moll

für Orgel

zu vier Händen

von

GUSTAV MERKEL.

OP. 30.

Arrangement zu zwei Händen

für die

ORGEL

von

Otto Türke.

Organist zu St. Marien in Zwickau.

Mit Genehmigung des Original Verlegers Herrn C. F. Peters in Leipzig.

Verlag und Eigenthum

von

C. F. KAHNT NACHFOLGER, LEIPZIG.

Pr. Mk. 3.

Max Reger

Beiträge zur Modulationslehre.

Zweite Auflage. — Taschenformat. — Preis M. 1.—.

Deutsch. — Französisch. — Englisch

Kritiken:

„Ein ausserordentlich geistvolles und nützliches Büchlein, **das Lehrer und Lernende in der Theorie kennen lernen müssen.**“
„Signale.“

„In diesen ‚Beiträgen zur Modulationslehre‘ von Max Reger steckt ein ungemein klares, leichtverständliches Material, das sowohl vom Fachlehrer für den Unterricht, als auch zum Selbststudium geeignet ist. Die Fassung des gesamten Stoffes, die Beispiele, die Analysen, alles ist so lichtvoll und klar dargestellt, verfolgt die einfachsten Wege, so dass jeder nur einigermassen mit den Grundbegriffen der musikalischen Theorie vertraute, das Buch zum Selbststudium benutzen kann. **Es sei Lehrern und Studierenden warm empfohlen.**“
„Der Klavierlehrer.“

„Wir haben bis jetzt noch kein so dünnes Büchlein zu Gesicht bekommen, welches so reich an gediegener Ausarbeitung gewesen wäre und wünschen dem Autor und Verleger besten Erfolg. — Wir können dasselbe jedem Fachmusiker, Theorieschüler, Klavierspieler, Organisten, Sänger etc. auf's wärmste empfehlen.“
„Wiener Montagspost.“

„Es gibt wohl wenig Musiker, die berufener wären, gerade über die Modulationslehre zu schreiben, als Max Reger. So kann man erwarten, wenn Reger sich über den Gegenstand äussert, etwas zu hören, was von der alltäglichen Behandlung weit entfernt ist. In dieser Erwartung wird man sich nicht getäuscht finden. — **Dem Regerschen opusculum ist die grösste Verbreitung unter den Musikern zu wünschen. Es ist rein sachlich, wie auch pädagogisch von hohem Werte.**“
„Allgemeine Musikzeitung.“

„Das Büchlein ist, besonders im Hinblick auf das moderne Schaffen, **vorzüglich geeignet, zu absoluter Klarheit in Anschauung und Verständnis** selbst der kompliziertesten Modulation, Harmonik und Kontrapunktik zu verhelfen und eines der wichtigsten Kapitel der musikalischen Theorie gründlichst zu durchleuchten.“
„Sächsische Schulzeitung.“

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Leipzig. **C. F. KAHNT Nachfolger.**

Verlag von **C. F. Kahnt Nachfolger, Leipzig.**

Musikalisches Taschen-Wörterbuch

für Musiker und Musikfreunde

enthaltend **die Erklärung aller in der Musik vorkommenden Kunstausdrücke** nebst einer kurzen Einleitung über das wichtigste der Elementarlehre der Musik, einem Anhange der Abbreviaturen, sowie einem Verzeichnis empfehlenswerter progressiv geordneter Musikalien, hauptsächlich für den Pianoforte-Unterricht bestimmt.

Verfasst von PAUL KAHNT.

7. Auflage.

Preis netto brosch. M. —.50. Geb. M. —.75. Eleg. geb. mit Goldschnitt M. 1.50.

Louis Köhler

Theorie der musikalisch. Verzierungen

für jede praktische Schule,
besonders für Klavierspieler.

Netto M. 1.20.

R. Mueller

Musikalisch-technisches Vokabular.

Die wichtigsten Kunstausdrücke der Musik.

Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch,

sowie die gebräuchlichsten Vortragsbezeichnungen

Italienisch-Englisch-Deutsch.

Netto M. 1.50.

Neue Zeitschrift für Musik.

Älteste aller bestehenden Musikzeitungen

gegründet 1834 von Robert Schumann.

Verantwortlicher Redakteur: **Dr. Arnold Schering** in Leipzig.

Abonnements-Einladung.

Inhalt: Treu ihrer bisherigen Richtung öffnet die **„Neue Zeitschrift für Musik“** ihre Spalten den Ideen entschiedenen musikalischen Fortschritts. Sie bietet neben gediegenen Leitartikeln kunstwissenschaftlichen Inhalts ein reichhaltiges Feuilleton, interessante Konzert- und Opernberichte aus allen grösseren Städten des In- und Auslandes, reichhaltige Programmschau, schnellste Berichterstattung über die Ereignisse des internationalen Musiklebens und pflegt sachliche, charaktervolle Kritik über neuerschienene Musikalien und Buchliteratur. Sie wendet sich nicht nur an den **Musiker von Fach**, sondern auch an **ernste Musikfreunde anderer Berufskreise**, denen schnelle Orientierung über musikalische Tagesfragen am Herzen liegt.

Mitarbeiter: Die **„Neue Zeitschrift für Musik“** zählt von jeher die hervorragendsten Künstler und Musikschriftsteller zu ihren Mitarbeitern. Namen wie **H. Berlioz, H. Von Bülow, P. Cornelius, F. Dräseke, Fr. Liszt, Richard Wagner, Rob. Franz, J. Raff, A. W. Ambros, F. Brendel, Dr. O. Klauwell, Prof. Dr. H. Kretzschmar, Rob. Musiol, Dr. O. Neitzel, L. Nohl, H. Porges, R. Pohl, Prof. Dr. H. Riemann, Dr. A. Seidl, Prof. Dr. Stern, Prof. A. Tottmann, K. F. Weitzmann, H. v. Wolzogen,** denen sich neuerdings anschliessen: **Dr. W. Altmann, Dr. R. Batka, Dr. W. Niemann, P. Landormy, Kurt Mey, Dr. G. Münzer, Dr. A. Heuss, P. Hiller, Dr. E. Istel, Dr. H. Schmidkunz, A. Smolian, Dr. A. Obrist, M. Steuer, Wilh. Tappert, Otto Taubmann** u. a., sprechen am besten für ihre Tendenz.

Verlag: **C. F. KAHNT NACHFOLGER, Leipzig.**

Redaktion und Expedition: **LEIPZIG, Nürnbergerstr. 27.**

Abonnement: bei Bezug durch alle Postämter, sowie Buch- und Musikalienhandlungen . . . . vierteljährl. M. 2.—.
Bei direktem Bezug unter Kreuzband:
Deutschland und Österreich . . . . . . „ „ 2.50.
Ausland . . . . „ „ 3.—.

Einzelne Nummer M. —.30.

Probenummern werden kostenfrei versandt.

SONATE

D moll

für Orgel

zu vier Händen

von

GUSTAV MERKEL.

OP. 30.

Arrangement zu zwei Händen

für die

ORGEL

von

Otto Türke.

Organist zu St. Marien in Zwickau.

Mit Genehmigung des Original Verlegers Herrn C. F. Peters in Leipzig.

Verlag und Eigenthum

von

C. F. KAHNT NACHFOLGER, LEIPZIG.

Pr. Mk. 3.

I.

Allegro moderato. **Gustav Merkel, Op. 30.**

Volles Werk.



Diese Sonate wurde in ihrer Originalform im Jahre 1858 von der „Deutschen Tonhalle" zu Mannheim mit dem Preise gekrönt.


tr
tr
ritar.
pesante
dimin.
legato
legato
cresc.
piu f
di-
min.
mf
legato


più f
ff
meno f


cre - - scen - - do
legato
ff
Manual- und Pedal} Koppeln ab.
ossia
ten.
Obw.
Hw.
cresc.
Manual- und Pedal} Koppeln dazu


Obw.
Hw.
Obw.
Hw.
Obw.
Hw.
Obw.
Hw.


cresc.
ff
pesante
a tempo
legato
ad libitum



ossia
tr
quasi
Recitativo
pesante
Grave.

II.


Adagio.
ppp
cresc.
p
sempre legato
marc.
ppp
cre - scen - do
mf
p
Obw.
p
mf
Hr. (Trom-


pete oder Gamba 8')
ritard.
ppp
Trompete 8' oder Gambe ab.
Manualkoppel dazu.


p
cres - cen - do
mf
Obw.
Hauptw.
mf
pp
Ein 4' dazu.
marc.
crescendo
de - -
cre - - - scen - do
riten.
pp
ppp

III.


Allegro con fuoco.
ten.
f
ten.
ten.
ten.
Obw.
pp
p
cresc.
mf
Hptw.
mf
cre
scen
do
ff
ff
più moderato.
mf
mf


Fuga.
Hptw.
H.W.
O.W.
Obw.
Hptw.


Hptw.
crescendo
f
f
l
rl
rl


Oberw.


Hptw.
mf
Hptw.


cre
scen
do
ff


dimi - - - nu - en - do


cre
scen
do
ff


pesante
quasi Recit.
pesante
Grave.

Ausgewählte Compositionen

für das Pianoforte zu **vier** Händen aus dem Verlage von

C. F. Kahnt Nachfolger, Leipzig.

Bendel, Franz,
Op. 56. **Tarantelle.** M. 2,50.

Brunner, C. T.,

Op. 68. **Vier Märsche.** M. 1.50.
— Op. 313. **Drei spanische Nationaltänze** (La Gitana — La Jota andalouse — Boléro). M. 1.50.
— Op. 452. **Militair-Rondo.** M. 1.50.

Cooper, W.,
Rosenwalzer. M. 1,50.

Cornelius, Peter,
Der Barbier von Bagdad.

Ouverture. M. 3.—.
Idem Melodienstrauss M. 4.—.

Doppler, J. H.,

Op. 243. **Melodische Bilder.** Erheiterungen am Pianoforte zu vier Händen für die musikalische Jugend. Heft 1. Abt, F., „Wenn die Schwalben". Balfe, M. W., Cavatine aus der Oper: „Die Zigeunerin". Meyerbeer, G., Marsch aus der Oper: „Die Hugenotten". Kücken, F., Gretelein, schwäbisches Lied. Auber, D. F. C., Fischerlied aus der Oper „Die Stumme von Portici". M. 1,50.
— — Idem Heft 2. Krebs, C., „Liebend gedenk ich dein". Prume, F., La Mélancolie. Schubert, F., Die Ungeduld. Meyerbeer, G., Marsch aus der Oper: „Der Prophet". M. 1,50.
— — Idem Heft 3. Meyerbeer, G., Trinkchor aus der Oper: „Der Nordstern". Der rothe Sarafan, russisches Volkslied. Donizetti, G., Arie aus d. Oper: Lucia von Lammermoor". Lortzing, A., Lied des Czaaren aus der Oper: „Czaar und Zimmermann". M. 1,50.

Draeseke, Felix,

Op. 12. **Symphonie** in *G-dur*. Arrangement für das Pianoforte zu vier Händen. M. 6.—.
— **Scherzo** daraus einzeln M. 2.—.

Gade, Niels W.,
Albumblätter.

Drei Pianofortestücke arrangiert von **Aug. Horn.** M. 2.—.

Gerlach, Th.,

Op. 5. **Zwei Stücke.** No. 1. Romanze. M. 2.—. No. 2. Scherzo. M. 2.50.

Gobbi, Henri,

Ungarische Weisen (Volkslieder). Heft I. (No. 1—5.) M. 2.—.
Heft II. (No. 6—7.) M. 2.—.

Handrock, Jul.,

Op. 2. **Neun Waldlieder** ohne Worte mit einem poëtischen Programm von **Rud. Günther.** Arrangement zu 4 Händen von **H. Clauss.** M. 3.—.

Liszt, Franz,

„Christus", Oratorium, daraus einzeln:
Hirtengesang an der Krippe. M. 4.—.
Marsch der heiligen drei Könige. M. 4.—.
— **Die heilige Elisabeth.** Oratorium, daraus einzeln:
Einleitung. M. 1.80.
Marsch der Kreuzritter. M. 2.50.
Der Sturm. M. 2.30.
Inderludium. M. 2.50.
— **Künstler-Festzug.** M. 4.—.
— **Pastorale und Schnitterchor** aus „Prometheus". M. 2.50.
— **Salve Polonia,** aus dem Oratorium „Stanislaus". M. 8.—.

Metzdorff, Rich.,

Op. 12. **Symphonie** No. 2 *D-moll* (tragique). M. 10.—.

Raff, Joachim,

Op. 192. No. 2. **Die schöne Müllerin:** Cyklische Tondichtung. (1. Der Jüngling. 2. Die Mühle. 3. Die Müllerin. 4. Unruhe. 5. Erklärung. 6. Zum Polterabend.) Für Streichquartett. Für das Pianoforte zu vier Händen vom Componisten. M. 7.—.
— Daraus einzeln: **Die Mühle.** M. 1.50.

Riemann, H.,

Op. 4. **Miscellen.** Vier Stücke für das Pianoforte zu vier Händen. No. 1. Alla Marcia. — No. 2. Blumenstück. — No. 3. Alla Valsa. — No. 4. Finale. M. 4,25.

Rubinstein, Anton,

Op. 44. No. 1. **Romanze** in *Es-dur*. M. 2.—.
— Op. 50. **Sechs Charakterbilder.** Heft I. (No. 1. Notturno, No. 2. Scherzo.) M. 2.—.
Heft II. (No. 3. Barcarole, No. 4. Capricio.) M. 1.75.
Heft III. (No. 5. Berceuse, No. 6. Marche.) M. 3.25.

Ruthardt, A.,

Op. 33. **Drei Fantasiebilder.** (No. 1. Heimathgeläute. No. 2. Ein Jagdstück. No. 3. Wiedersehn.) M. 2.50.

Thomas, G. A.,

Chaconne aus der Oper: „Orpheus und Eurydice", von **Chr. W. von Gluck** für das Pianoforte zu vier Händen. M. 1,75.

Vogel, B.,

Op. 20. **Hochzeits-Marsch.** M. 1.—.
Op. 21. **Am trauten Heerd.** M. 2.—.

Voss, Charles,

Op. 3. **Deux Polonaises brillantes** *(As-dur D-dur)* pour Piano à quatre mains. M. 2.—.

Weber, C. M. von,

Die drei Pintos. Daraus einzeln:
Potpourri No. 3. M. 2.—.